

Seligenstädter Heimat-Blatt




NACHRICHTENBLATT FÜR SELIGENSTADT UND UMGEBUNG
HERAUSGEGEBEN VOM HEIMATBUND SELIGENSTADT

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG SELIGENSTADT

1. JAHRGANG

4. NOVEMBER 1949

NR. 11

Seligenstädter Verkehrsprobleme!

Umleitung des Verkehrs um die Stadt hätte nur Nachteile zur Folge. Stadtverwaltung hat dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet.

Eine immer dringender werdende Frage für Seligenstadt ist die Durchleitung des Fernverkehrs. Wie in dem Artikel „Baulücken - Bauland - Umgehungsstraße“ in Nr. 8 dieses Blattes bereits erwähnt, soll nicht daran gedacht werden, den Verkehr außerhalb um die Stadt herum zu leiten. Die Geschäftswelt hätte von einer solchen Maßnahme nur Nachteile zu erwarten.

Soweit die Besitzer von Ladengeschäften bis jetzt Gelegenheit nahmen, zu dieser Sache ihre Ansicht zu äußern, waren Sie zumeist der Auffassung, man solle an der jetzigen Verkehrsführung keine wesentliche Änderung vornehmen, und die Gründe sind von der geschäftlichen Seite her durchaus einzusehen. Vom Standpunkt der Verkehrs-Sicherheit aber ergeben sich andere Merkmale. Sie lassen von ihrer Dringlichkeit keinen Zweifel aufkommen und vertragen ebenso keinen Aufschub über die nahe Zukunft hinaus.

Jeder Bürger lege sich auch oben drein einmal die Frage vor: was soll geschehen, wenn beispielsweise in den engen Stellen der stark befahrenen Aschaffenerstraße ein Gas- oder Wasserrohrbruch vorkäme und dort aufgedrungen werden müßte! Welche Ausweichmöglichkeiten sind vorhanden? Eine Umleitung durch die Mauer- und Petergasse ist in Anbetracht der Tag und Nacht passierenden langen Lastzüge kaum mehr denkbar.

Wie aber wäre diesem Problem beizukommen? Ausgehend von dem Gedanken, den Verkehr im Stadtinnern zu belassen und nur solche Straßen für eine Verkehrsauflockerung zu ver-

wenden, die gleichzeitig Wohnstraßen sind, wurde dem Gemeinderat von der Stadtverwaltung ein Vorschlag unterbreitet, der hinsichtlich der Durchfahrt Frankfurt-Aschaffenburg in folgender Linie verläuft:

Vom Bahnübergang Führung durch

die Frankfurterstraße bis zum Kapellenplatz. Von hier in die Babenhäuserstraße mit einer Auskurve gegenüber dem „Schützenhof“. Die Babenhäuserstraße wäre dann an ihrem gegenwärtigen Ende in südlicher Richtung fortzusetzen, verbunden mit einer Baulandumlegung und in einem Bogen in der Nähe des israelit. Friedhofes auf den „Neuenweg“ zu führen. Im Bedarfsfall könnte der Neuenweg an der Gärtnerei Junker u. am Sägewerk Süßmann

(Fortsetzung Seite 2)

Auch im Oktober 1949 geringer Geburten-überschuß

Aus den Standesamts-Registern des Standesamts Seligenstadt

Geburten:

- | | |
|---------|--|
| 1. 10. | Elisabeth Maria, T. v. Adam Schmitz u. Elis. Karol. geb. Friedmann |
| 2. 10. | Richard Wilhelm, S. v. Peter Marz. Krefß u. Marg. Elis. geb. Burkard |
| 8. 10. | Eduard Werner, S. v. Joh. Georg Störger u. Kath. Luise geb. Stadler |
| 12. 10. | Anna Elisabeth, Marg., T. v. Georg Plößer u. Anna Elis. geb. Burkard |
| 12. 10. | Edeltraud, T. v. Adam Zabolitzki und Magdalena geb. Kempf |
| 22. 10. | Brigitta, T. v. Adalbert Brauneis und Ilone geb. Schwarz |
| 27. 10. | Gerti, T. v. Johann Friedrich Seipel und Elisabetha geb. Altmann |
| 27. 10. | Monika Maria, T. v. Ludwig Dobrocsi und Else Emma geb. Untan |
| 28. 10. | Robert Valentin, S. v. Friedrich Beike u. Theresia Susanne geb. Holler |
| 29. 10. | Serdinand Michael, S. v. Gg. Gr. Amerßchläger u. Eva Mar. geb. Deller |
| 29. 10. | Maria, T. v. Franz Thalheimer und Katharina geb. Guth |

Sterbefälle:

- | | | |
|---------|--------------------------------|--------------|
| 5. 10. | Franz Ludwig Winkler | 2 Monate alt |
| 7. 10. | Adam Nikolaus Kühn | 62 Jahre alt |
| 13. 10. | Anna Sophie Vogt geb. Amthauer | 55 Jahre alt |
| 14. 10. | Josef Philipp Junker | 45 Jahre alt |
| 15. 10. | Peter Marzellin Nover | 2 Jahre alt |
| 23. 10. | Johannes Aßion | 73 Jahre alt |
| 27. 10. | Karl August Winkler | 79 Jahre alt |

Eheschließungen:

- | | |
|---------|--|
| 1. 10. | Alfons Karl Wolfgang Heberer mit Maria Gertrude geb. Bathelt |
| 3. 10. | Franz Leo Kiehl mit Margareta Katharina Regina geb. Brauneis |
| 4. 10. | Karl Josef Millitzer mit Katharina Agnes geb. Biegel |
| 15. 10. | Josef Rudolf Ott mit Irma Wilhelmine geb. Bischoff |
| 19. 10. | Eduard Haertel mit Katharina geb. Grassan |
| 22. 10. | Adolf Haberler mit Paulina Marg. geb. Höck |
| 22. 10. | Franz Michael Millitzer mit Elisabetha geb. Hüfner |
| 22. 10. | Erich Harmeth mit Maria Anna geb. Kühn |

Seligenstädter Verkehrsprobleme! HIER SPRICHT DAS TURMMÄNNCHEN

(Fortsetzung von Seite 1)

vorbei bis zur Zelhäuserstraße dann schon als Notumleitung Verwendung finden. Über seine völlige Beibehaltung und über seinen Ausbau gingen die Meinungen auseinander, da bei einem gerade verlaufenden Durchbruch bis zur Stockstädter Chaussee sehr stark private Interessen berührt werden müßten. - Nach Belieben ließen sich diese Verkehrslinien mit den alt vorhandenen auch kombinieren, und eine Umleitung nur des Lastverkehrs ist ebenfalls denkbar.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich hier zunächst nur um einen Vorschlag. Das letzte Wort ist darüber noch nicht gesprochen und es wäre interessant, im Rahmen dieses Blattes die Stellungnahme Seligenstädter Bürger zu erfahren. Großtätige Projektorschläge aber, wie etwa: Schaffung einer Nur-Verkehrs-Umgehungsstraße, und diese dazu noch weit ausholend, oder der Bau einer Uferstraße längs des Maines, gehören - ganz abgesehen vom geschäftlichen Nachteil - gegenwärtig in das Gebiet der Utopie, weil sie finanziell nicht zu bestreiten sind. Sollte eine spätere Generation sich jedoch dazu entschließen können, so wäre bei der Verwirklichung des oben aufgezeigten Vorschlags keine einzige Mark zum Fenster hinausgeworfen, weil alle diese Straßen für Wohnzwecke weiter bestehen würden.

Wir begrüßen den Heimkehrer

Adolf Müller (Neubürger), Gr. Mainergasse 6, der aus langjähriger russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt ist.

Wir gratulieren

Am 4. 11. Frau Margarete Sprey geb. Friedmann, Steinheimerstr., zum 77. Geburtstag.

Am 5. 11. Herrn Karl Buckard, Frankfurterstr. 45, zum 70. Geburtstag.

Am 7. 11. Herrn Hans Fleischmann, Dautheig. 5, zum 77. Geburtstag.

Am 9. 11. Herrn Peter Rückert I., Rosengasse 12, zum 75. Geburtstag.

Am 10. 11. Herrn Philipp Sommer, Wallstraße 9, zum 70. Geburtstag.

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 11 - 4. 11. 49
Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitagnachmittag - Bezugspreis -.50 DM monatlich einschl. Zustellgebühr, Einzelpreis -.10 DM - Redaktionsschluss Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstrasse 80, Ruf 348.

Grüß Gott, Ihr Lieben.

Sagt mal, für was haltet Ihr mich eigentlich? Habt Ihr wirklich geglaubt, ich wäre in der Lage, auf meinem luftigen Turm stecken zu bleiben, wenn drunten in den Gassen das altvertraute „Hela“ erklingt und das närrische Volk das „Ritz am Baa“-Lied anstimmt? Ich müßte ein schlechter Seligenstädter sein.



Und trotzdem bringt Ihr mich in Gewissenskonflikte. Es dürfte Euch nicht verborgen geblieben sein, daß unter meinem Blechbusen ein halbes Dutzend Herzen schlagen? (Goethe hatte es nur auf zwei gebracht). Da wird mir wohl nichts anderes übrig bleiben, als wieder, wie in früheren Jahren, in Christophs rauhe aber herzliche Haut zu fahren. Platz ist ja vorhanden, seit sein Baugenossenschaftsvorstandsblinddarm demontiert wurde. Ich wüßte keinen besseren Dolmetsch zu nennen.

Ich frage aber nochmals: Für was haltet Ihr mich eigentlich? Den ganzen lieben Tag wollt ihr Witze und Stadtklatsch von mir hören, gerade so, als ob Euer treuer Registrator auf dem Totum nicht ebenso viel Besinnliches und Ernstes zu sehen bekäme. Auf die gute Mischung kommt es an. Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen.

Eigentlich wollte ich Euch etwas noch

von den ganz großen Vorbereitungen erzählen und eine Mahnung anknüpfen, schon jetzt daran zu denken, daß zum nächsten Rosenmontag viele Fremde in die Stadt kommen werden, die einen guten Eindruck von unseren Straßen mitnehmen sollen. Aber darüber später. Als ich nämlich eben von Goethe sprach, fiel mir etwas ein:

Der junge Goethe hat doch bekanntlich den „Goetz von Berlichingen“ geschrieben. Na, Ihr wißt doch, der mit den unanständigen Redensarten. Ein echter Nachkomme Götzens, weiland Landrat in Dieburgs Mauern, war nun vorige Woche in unserer geliebten Stadt. Er hatte in der Zeitung etwas von der Ausstellung in der „Prälatur“ gelesen. Wo diese Prälatur sei, wollte er wissen. Da er auf der Straße keine Auskunft erhalten konnte, erkundigte sich sein Fahrer (in dessen Adern ebenfalls das Blut des Bauernführers rollte, er war nämlich der Sohn des Freiherrn) im Rathaus bei der Polizei. Die Prälatur war jedoch auch dem dort diensttuenden Polizisten unbekannt und dem Frager wurde empfohlen, sich an das Pfarramt zu wenden.

In diesem Falle dürfte das berühmte Zitat aus Götz von Berlichingen weniger angebracht sein als das Datterich-Wort: „Do wisse se, wo Moskau leit, und kenne in de eigene Gemackung net Bescheid“.

Euer Turmmännchen

Silvester 1949

In Anbetracht der Tatsache, daß der Silvester-Abend 1949 die ersten 5 Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts abschließt, hält der „Heimatbund“ Seligenstadt/H. eine Gemeinschaftsfeier auf dem Marktplatz und zwar um die Mitternachtsstunde für angebracht. Bei entsprechender Illumination der am Marktplatz gelegenen Häuser könnte, die Mitwirkung der einzelnen Vereine vorausgesetzt, eine durch Massen-Chor und Musikvorträge verschönte Feier einen durchaus würdigen Abschluß für diesen uns allen so bedeutungsvollen Zeitabschnitt bilden.

Nähere Beschlüsse hierzu sollen auf der demnächst stattfindenden Mitgliederversammlung des „Heimatbundes“ gefaßt werden.

Und wieder eine Handtasche

Am 26. 10. 1949 wurde eine Damenhandtasche mit einer Damen-Regenhaut mit Kapuze gefunden. Eigentumsansprüche sind auf dem Fundbüro der Ortspolizei Seligenstadt (Rathaus Zimmer 1) zu stellen.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Seligenstadt

Sonntag, den 6. November 1949 (Reformationsfest). Seligenstadt: 14 Uhr Gottesdienst (Mitwirkung des Kirchenchors), Hainstadt: 9.45 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, Zellhausen: 14 Uhr Bibelstunde, Froschhausen: Montag, den 7. November 1949 20 Uhr Bibelstunde.

Kath. Pfarramt Seligenstadt

22. Sonntag nach Pfingsten. 6. November 1949. 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr Singmesse mit Predigt, 13.00 Uhr Andacht für die Kinder, 13.30 Uhr Christenlehre, darauf Andacht für die Armenseelen. Während der Woche: um 6.30 Uhr hl. Messe, um 7.15 Uhr Hochamt.

Berichte der Sportvereinigung Seligenstadt

Sp. Vgg. Seligenstadt - SV. Dietesheim 6:8 (Privatspiel)

Eine große Enttäuschung war das am Sonntag zwischen den obigen Mannschaften ausgetragene Fußballspiel. Zunächst war der für das Verbandspiel angeetzte Schiedsrichter nicht erschienen, sodaß man sich auf ein Privatspiel einigte. Es war offensichtlich, daß sich beide Mannschaften hinsichtlich des Kampfeinsatzes eine gewisse Reserve auferlegten, um nicht für die kommenden Verbandsspiele Spielerausfälle zu erleiden. Dementsprechend war das Geschehen auf dem Spielfelde ohne jeglichen Reiz für die zahlreichen Zuschauer. Im Verlaufe des Spiels ging Seligenstadt zunächst in Führung, Dietesheim konnte aber sofort den Ausgleich erzielen. Eine erneute Führung der Sp. Vgg. glichen die Gäste wiederum aus.

Nach der Pause wurde das Spiel noch matter und in regelmäßigen Abständen fielen für beide Mannschaften

die Tore, sodaß zum Schluß ein Handballergebnis erzielt wurde. Von der Seligenstädter Mannschaft hätte man trotz des Privatspiels bei einigen Spielern mehr Einsatz erwarten können. Sie taten ihrem Verein durch ihr Verhalten auf dem Spielfeld keinen großen Dienst.

Vorschau

Ein weiteres Heimspiel hat die Sp. Vgg. am kommenden Sonntag gegen den Sp. V. Hausen. Der Gegner darf auf keinen Fall unterschätzt werden, sonst kann es eine unliebsame Überraschung für die Einheimischen geben. Vor allem muß die Seligenstädter Mannschaft einen anderen Kampfgeist zeigen, wie es am vergangenen Sonntag der Fall war, dann dürften auch die Punkte in Seligenstadt bleiben.

Schach-Abteilung

Bezirksklasse:

Kl.-Krotenburg 1 - Seligenstadt 1 3:5

Zwei Altbekannte maßen sich in einem hartnäckigen Kampfe. Das Fehlen der Ranglistenersten betraf beide gleichermaßen. Die Ueberlegenheit unserer Mannschaft zeigte sich besonders an den ersten 5 Brettern, an denen wir 4 Punkte gutmachten. Scholz am 1. Brett gewann ein schwieriges Endspiel. Welsch hatte nicht viel Mühe, nach Gewinn eines Turmes und folgerichtigerem Abtausch seinen Gegner zur Aufgabe zu zwingen. Kalldorf und Weißbeck mußten nach gutem Mittelspiel im Endspiel sich mit Remis zufriedenen geben, da ein paar schwache Züge dem Gegner Ausgleichschancen gegeben hatten. Hof setzte nach prächtigen Turmpfer seinen guten Partner matt. Nach den verlorenen Partien am 6. und 7. Brett stand das Spiel mit 4:3 auf des Messers Schneide. Der Gewinn lag nun in der Hand von Fuchs, dessen Brett bis zum Ablauf der 3 1/2 Stunden von aufgeregten Schachern beider Parteien belagert wurde, eine schwere Nervenprobe, zumal wenn der Gegner im Vorteil ist. Doch die Zähigkeit von Fuchs und sein listentreiches Spiel bescherte ihm und damit der Mannschaft den schwer erkämpften Sieg.

Kreisklasse:

Seligenstadt 2 - Seligenstadt 3 8:0

Die 3. mußte trotz größter Anstrengungen und überlegten Spieles der 2., die in einer Bombenaufstellung antrat und in dieser Besetzung keinen Gegner zu fürchten braucht, einen haushohen Sieg überlassen. Damit steht die 2. wieder mit einer Nasenlänge an der Spitze.

Vorschau

Am kommenden Samstag holt unsere 1. das letztlich ausgefallene Spiel gegen die Bezirksklassenmannschaft von Langenselbold nach. Mit einem Sieg, der allerdings schwer errungen werden muß, winkt uns der 2. Platz in der Bezirksklasse.

Berichte der Sportfreunde Seligenstadt

Rumpenheim - Sportfreunde Seligenstadt 1:10 (0:3)

Mit diesem hohen Sieg stehen die Sportfreunde an der Spitze der Tabelle. Die Gästemannschaft war dem Platzbesitzer in jeder Beziehung deutlich überlegen. Gleich nach Spielbeginn setzen sich die Sportfreunde in des Gegners Hälfte fest. Durch die zahlreiche Verteidigung des Platzbesitzers dauerte es 25 Minuten, bis die Gäste durch einen Kopfball des Mittelstürmers den 1. Treffer anbringen konnten. Bei den fortgesetzten Angriffen der Gäste fielen dann bis zur Pause noch zwei weitere Tore durch den Halblinken und Halbrechten. Nach dem Wechsel hatte Rumpenheim nichts mehr zu bestellen. Durch einen überraschenden Vorstoß gelang dem Platzbesitzer das einzige Tor. Von da ab drehen die Sportfreunde mächtig auf und erzielen bis zum Schluß noch 7 Tore. Die Mannschaft zeigte ein gutes Zusammenspiel, obwohl sie mit 2 Mann Ersatz antreten mußte. Die Torhütern

waren Steindorf 4, Kronenberger 3, Kaiser 2 und Poppe 1. Das Spiel nahm einen anständigen Verlauf. Die Reserven der Sportfreunde siegten mit 8:1 Toren.

Vorschau

Am Sonntag kommt die SG Rosenhöhe Offenbach zu den Sportfreunden. Die Mannschaft verfügt über ein solides Können. Nach den letzten Erfolgen von Rosenhöhe muß sich die einheimische Mannschaft anstrengen, um klarer Sieger zu werden. Jedenfalls dürfen die Zuschauer ein interessantes Spiel zu sehen bekommen.

Ärztlichen Sonntagsdienst hat - wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist - vom Samstag, 5. November, 12 Uhr bis Montag, 7. November, 8 Uhr Dr. med. Dräger, Seligenstadt, Einhardstraße, Tel. 365.

**J. ZÖLLER & CO.**

Grosshandel u. Kaffee-Rösterei

Seligenstadt-Hessen

Einhardstrasse 7 - Telefon 230

WEINE

SPIRITUOSEN

KAFFEE

Lebensmittel und Kolonialwaren

Aus den Erinnerungen eines alten Seligenstädters

Ein anschauliches Bild aus dem Seligenstadt der Mitte des vorigen Jahrhunderts veröffentlichte Johann Philipp Hofmann im Jahre 1925 in der heimatkundlichen Zeitschrift „Dolk und Scholle“. Unter dem Titel „Erinnerungen eines Neunzigjährigen“ schrieb J. P. Hofmann:

(4. Fortsetzung und Schluß)

Schulpflicht im heutigen Sinne gab es zu meiner Jugendzeit noch nicht. Im Sommer wurde nur des Morgens Schule gehalten und erst von Allerheiligen an setzte auch der Nachmittagsunterricht ein. Wir hatten nur einige Lehrkräfte, von denen immer auch ein Lehrer den Organistendienst in der Kirche versah. Die Lehrmittel waren sehr primitiv und da kam es noch oft vor, daß es manchen Eltern noch schwer fiel, das Geld für die Lehrbücher und Schulhefte aufzubringen.

Recht stramm führten die damaligen Bürgermeister ihr Regiment. Es war keine Seltenheit, daß ein Bräutigam, der auf der Bürgermeisterei seine Hochzeit anmelden wollte, abgewiesen wurde: „Warte noch ein paar Jahre, du kannst heute noch keine Familie ernähren“. Der Bräutigam mußte dann unerrichteter Sache wieder abziehen. Ungehorsamen Söhnen gegenüber half ein Seligenstädter Bürgermeister auch in der Erziehung nach und zwar mit schlagenden Beweisen. Es kam vor, daß Eltern, die zu weich waren, ihre Kinder zu strafen, dem Sohne ein Briefchen gaben, das er auf der Bürgermeisterei abgeben sollte.

Als der Bürgermeister von dem Inhalt des Briefes Kenntnis genommen, gab er dem Polizeidiener einen Wink, der dann mit dem spanischen Rohr dem Jungen 25 Stockhiebe auf den hinteren Teil des Körpers verabfolgte. In einem Falle ist mir bekannt, daß ein solcher Junge heulend zurück zum Vater kam: „Dir werde ich keinen Brief mehr zum Bürgermeister tragen“.

Bei Firmungen kam der Bischof in der eigenen Bischofschaise hier an. In der Krone nahm er Absteigquartier. Bischof Ketteler habe ich wiederholt Messe gedient. Einmal kam er zur Firmung, als gerade Erntezeit war, wobei er sich über den Empfang auf der Kanzel mit etwa folgenden Worten beklagte: „Da schickt man mir ein paar Barfüßler entgegen, mir, der da kommt, zu salben im Namen des Herrn!“

In meiner Verwandtschaft hat sich eine Anzahl dem geistlichen Stande gewidmet. Ein Onkel von mir war Direktor der Dominikaner in Frankfurt, hat aber auf dem Friedhofe hier seine letzte Ruhestätte gefunden. Das Grab ist heute noch erhalten. Er hatte seine 2 Nichten zu sich genommen, die ihm den Haushalt führten. Als dieselben ins heiratfähige Alter kamen, bemerkte

der Onkel, daß sich kein Freier ins Pfarrhaus wagte und die Gefahr bestand, daß seine Nichten ehelos bleiben müßten.

Trotzdem er nun in Frankfurt Wohnung, Garten und ein eigenes Chaisefuhrwerk besaß, gab er als Pensionär seinen seitherigen Wohnort auf und zog nach Seligenstadt. Es dauerte auch gar nicht lange, und schon stellten sich die Freier ein. Kurze Zeit darauf konnten zur Freude aller Anverwandten zwei fröhliche Hochzeiten gehalten werden. Unsere ganze Freundschaft hat die Übersiedlung des Vater Winter demselben hoch angerechnet.

Auch von dem Übertritt des Maines und der damit verbundenen Wasser Gefahr ließe sich manches erzählen. Die größte Überschwemmung war wohl im Jahre 1847, wo das Wasser auf dem Freihof stand. Es war gerade „Weißer Sonntag“ und sind die Kinder von Klein-Welzheim, die in unserer Kirche zur ersten heiligen Kommunion gingen, zu Fuß nach hier gegangen. Mittags aber mußten sie heimfahren, so schnell war das Wasser während des Hochamtes gewachsen. Die Kinder wurden mit Wagen durch das Wasser gefahren, zu beiden Seiten der Wagen waren Nachen, damit bei einem Unfall gleich Hilfe vorhanden war.

In die neue Zeit kann sich der nun 93-jährige nicht mehr hineinfinden. Zeiten und Menschen sind anders geworden, meint er, und seiner Erinnerung nach müßte er die gute alte Zeit der heutigen unter allen Umständen vorziehen.

Gott der Allmächtige rief heute meinen lieben Gatten und guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Wilhelm Weidner

nach langem Leiden im 69. Lebensjahr, nach einem arbeitsreichen Leben zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer:
Luise Weidner geb. Nessel
Josef Wilz und Frau
Elisabeth geb. Weidner
und 3 Enkelkinder

Seligenstadt, Nieder-Roden, den 3. Nov. 1949.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 6. November 1949, 15.00 Uhr vom Trauerhause (Rosenau) aus statt.

Futterstoffe für Mäntel, Kostüme, Anzüge in allen Farben und besten Qualitäten

Hemdenstoffe in allen verschiedenen Farben und billigen Preisen

Bieber hellgrau für alle Zwecke

kaufen Sie gut - preiswert bei

A. Hofmann, Frankfurterstr. 32

Frisch von der See!

Cablau-Filet 70 - Bücklinge - Lachseringe
echte portugiesische Olsardinen - Mastgänse

Lebensmittelhaus Höfling

Seligenstadt, Römerstraße 5 - Tel. 354

Verpackungsmaterial

Tüten · Beutel · Packpapiere · Wellpappe
Kartonagen · Kordel · Kleberollen

Gustav Sprey jr. BUROBEDARF

Seligenstadt-Hessen · Bahnhofstrasse 80 · Telefon 348

Inserieren bringt Gewinn!

Amtliche Bekanntmachungen

Am kommenden Montag, den 7. ds. Mts., abends 20 Uhr, findet auf Veranlassung der Betreuungsstelle Landratsamt Offenbach im grossen Rathaussaal eine Versammlung der politisch, rassisch und religiös Verfolgten statt. Es werden hierzu alle diejenigen eingeladen, die ein Recht auf das Haftentschädigungsgesetz und an die Wiedergutmachung haben. Es werden die Formulare für die Wiedergutmachung ausgegeben und gleichzeitig erklärt. Pflicht eines jeden ist es zu erscheinen, da die Formulare an zweite Personen nicht ausgegeben werden dürfen und der Erhalt durch Unterschrift bestätigt werden muss.

Vereins-Kalender

Gesangverein Germania. Am 13. November im „Riesen“ Aufführung des vieraktigen Volksstückes „Preziosa“ oder „Die Rache der Zigeunerin“ von Dr. Jos. Faust. Man darf überzeugt sein, dass der Verein sich bemüht, die Besucher zu befriedigen. Karten im Vorverkauf bei allen Mitgliedern und im „Riesen“. Siehe Inserat in der nächsten Nummer des Heimat-Blattes.

Kulturvereinigung Seligenstadt. Mittwoch, den 9. 11. 49 beginnt die Kulturvereinigung eine neue Vortragsreihe im Winterhalbjahr 1949/50 mit einem Lichtbildervortrag über das Thema: „Unsere heimischen Vögel“. Redner: Herr Sebastian Pfeiffer, wissenschaftlicher Leiter der staatlich anerkannten Vogelschutzstation Frankfurt. Die Veranstaltung, zu der alle Mitglieder und Freunde der Kulturvereinigung herzlich eingeladen sind, beginnt um 20 Uhr im Saale „Römischer Kaiser“. Der Vorstand.

Sportfreunde Seligenstadt. Fussball: Donnerstag, 10. 11. Training im „Riesen“. Freitag abend Spielersitzung im „Frankfurter Hof“. Samstag, 15. 11. 49 Schüler geg. Svvg. Sonntag 10 Uhr B-Jugend in Klein-Welzheim. Nachm. 12.30 und 14.30 Uhr Verbandsspiele geg. SC Rosenhöhe Offenbach. – Schach: Samstag, 5. 11., 20 Uhr Verbandsspiel I. Mannsch. geg. Langenselbold im „Frankfurter Hof“. Dienstag, 8. 11., 20.15 Uhr Fortsetzung d. Vereinsturniers. Mittwoch, 9. 11., 16–17.45 Uhr Schülerachstunde im „Frankfurter Hof“ unter Leitung von Herrn Kaldorf.

Sportvereinigung 1912 e.V. Seligenstadt. Sonntag, 6. 11., 12.30 Uhr II. Mannsch. geg. Hausen, 14.30 Uhr I. Mannsch. geg. Hausen. Mittwoch, 9. 11., 20 Uhr Training der I. u. II. Mannsch. im „Riesen“. Der Sportausschuss.

Turngesellschaft 1895 e.V. Seligenstadt. Montags 20.30 Uhr Turnstunde d. Turnerinnen. Dienstags 18 Uhr Turnstunde d. Schüler, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner, Übungsstunde d. Pfeifer. Mittwochs 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler, Übungsstunde d. Fanfarenbläser. Donnerstags 20.30 Uhr Training d. Boxer. Freitags 18 Uhr Turnstunde d. Schülerinnen, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner. Samstags 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler.

Unter dem Leitspruch:

*„Seligenstadt und Umgebung
wizbt für Weihnachten 1949“*

wird das „Seligenstädter Heimatblatt“ anfangs Dezember als Sondernummer in wesentlich erhöhter Auflage erscheinen.

An die an einer Weihnachts-Werbung interessierten Geschäfte ergeht heute bereits die Bitte, ihre für diese Sondernummer geplanten Anzeigen aufzugeben.

Einige Schaffelle

als Bettvorleger geeignet, zu verkaufen. Off. u. H. B. 131 an die Geschäftsstelle.

3 Rohrstühle

und 1 Stoppuhr zu verkauf. Seligenstadt, Gartenstr. 7

Statt Karten!

Für erwiesene Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit danken herzlichst

Peter Marzellan Zöller u. Frau

Anna geb. Münch

Seligenstadt, Bachgasse im November 1949.

Herzlichen Dank

Statt Karten!

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung

Leo Kiehl und Frau

Margot geb. Brauneis

Seligenstadt im November 1949.

Statt Karten!

Die sehr zahlreichen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anlässlich unserer Vermählung haben uns sehr gefreut. Wir danken daher auf diesem Wege allen recht herzlich

Franz Millitzer und Frau

Elisabeth geb. Hüfner

Seligenstadt, Eisenbahnstr. 8 im November 1949.

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit zuteil gewordenen Glückwünsche, Ehrungen, Blumen und Geschenke sagen wir allen, insbesondere dem Jahrgang 1899 Froschhausen, sowie dem Jahrgang 1901 Seligenstadt u. dem Sängerkor der Turngemeinde 1848 für das dargebrachte Ständchen herzlichen Dank.

Adam Sticksel u. Frau Josefina geb. Kuchenbrod

Seligenstadt im November 1949.

Schirme in grosser Auswahl
u. in allen Preislagen

Bahnhofstr. 21 **L. KORN**

KALENDER 1950

eingetroffen

GUSTAV SPREY JR. / BUROBEDARF

SCHUTZENHOF

Lichtspiele

Freitag – Donnerstag
Dermit Spannung erwartete
II. Teil:

**Das Indische
Grabmal**

Wochentags: 20.15 Uhr
Sonntag: 16.00, 20.00 und 22.00 Uhr

TURM-PALAST

... und nach dem sensationellen Erfolge „Der Tiger von Eschnapur“ jetzt

Freitag – Donnerstag
**Das Indische
Grabmal**

Wochentags: 20.15 Uhr
So. 16.15, 20.00 und 22.00 Uhr
Vorverkauf hat begonnen.

Das Theater ist geheizt!

Prima Apfelwein
(Speierling) per Ltr. –.80
im Kleinverkauf

Küferlei, Weinhandlung

H. Malsy

Babenhäuserstrasse 14

Inseriert im Heimat-Blatt!

Jahrgang 1906

Morgen Samstag, 5. 11. 49,
20.30 Uhr Zusammenkunft
im „Römischen Kaiser“.

Unsere Qualitätswaren haben Weltruf!

An der Spitze liegt führend unsere **Wolle**.

Wir bringen wieder einen **GROSSVERKAUF**

am **Samstag, den 5. November** in:

Wolle in 25 herrlichen Farben
Kleiderstoffe
Baumwollwaren

Damen-, Herren- u. Kinder-
Trikotagen, sowie Wollwaren
u. sämtliche Kurz- u. Modewaren

Jedes einzelne Stück geht gewissenhaft durch die kritischen Hände unseres Einkaufs um das Resultat

ALLERERSTE QUALITÄT - **NIEDRIGSTER PREIS**

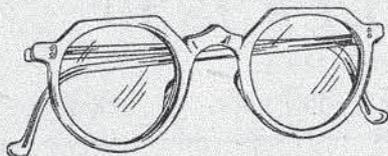
zu erhalten.

Jac. Wiedersum Nachf. K. G.

Das Haus, das alle anzieht

Seligenstadt / Aschaffenerstr.

Beachten Sie bitte unsere schönen Schaufenster-Dekorationen. Sie bringen auch etwas für Sie. Und merken Sie bitte noch vor: Selbstverständlich sind unsere Geschäftsräume auch jeden Mittwochnachmittag geöffnet.



Lieferant aller
Krankenkassen



In Friedens-Qualität neu eingetroffen:
Bußer's Garantie-Wecker von DM 10.- an

R. W. Grube & Co.

Perlen — FLITTERN — Steine
Stick- und Nähseiden — Tressen

Berlin-Charlottenburg 2 - Hardenbergstrasse 19

Radio · Ofen · Herde

Reparatur-Werkstatt

Gg. R. NESSEL · Seligenstadt

Aschaffenerstrasse 26

Ruf 243

Ich habe meine

Anschlängerei

wieder eröffnet.

Katja Musch

Dammstrasse 3

Echter, schwarzer Tee
Ceylon-Orange-Pekoe

Eine kleinblättrige Mischung,
i. Aufguss überraschend kräftig
und ergiebig, schön goldbraun,
duftig und aromatisch in der Tasse.

100 gr. Pack. **3.50**

Feinkost-Schäfer

Seligenstadt
Filiale Froschhausen

Alles für
den Sport

L. KORN

Bahnhofstraße 21

Klein-Anzeigen im Heimat-Blatt
haben immer grossen Erfolg!

Ehrl. sauberer Junge

kann das Feintäschnerhandwerk
erlernen

Phil. Wilhelm Elbert, Leder-
warenfabrik, Seligenstadt/H.,
Mainstrasse 10